

GLOBAL ABER GERECHT



Ein Global Deal für gerechte Klima- und Entwicklungspolitik

Prof. Dr. Dr. Johannes Wallacher, München

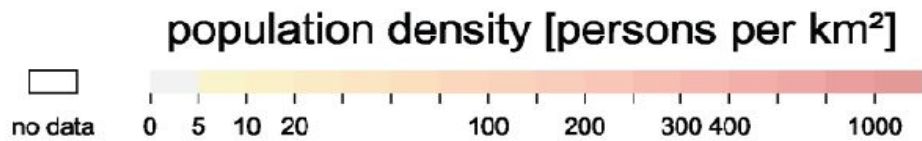
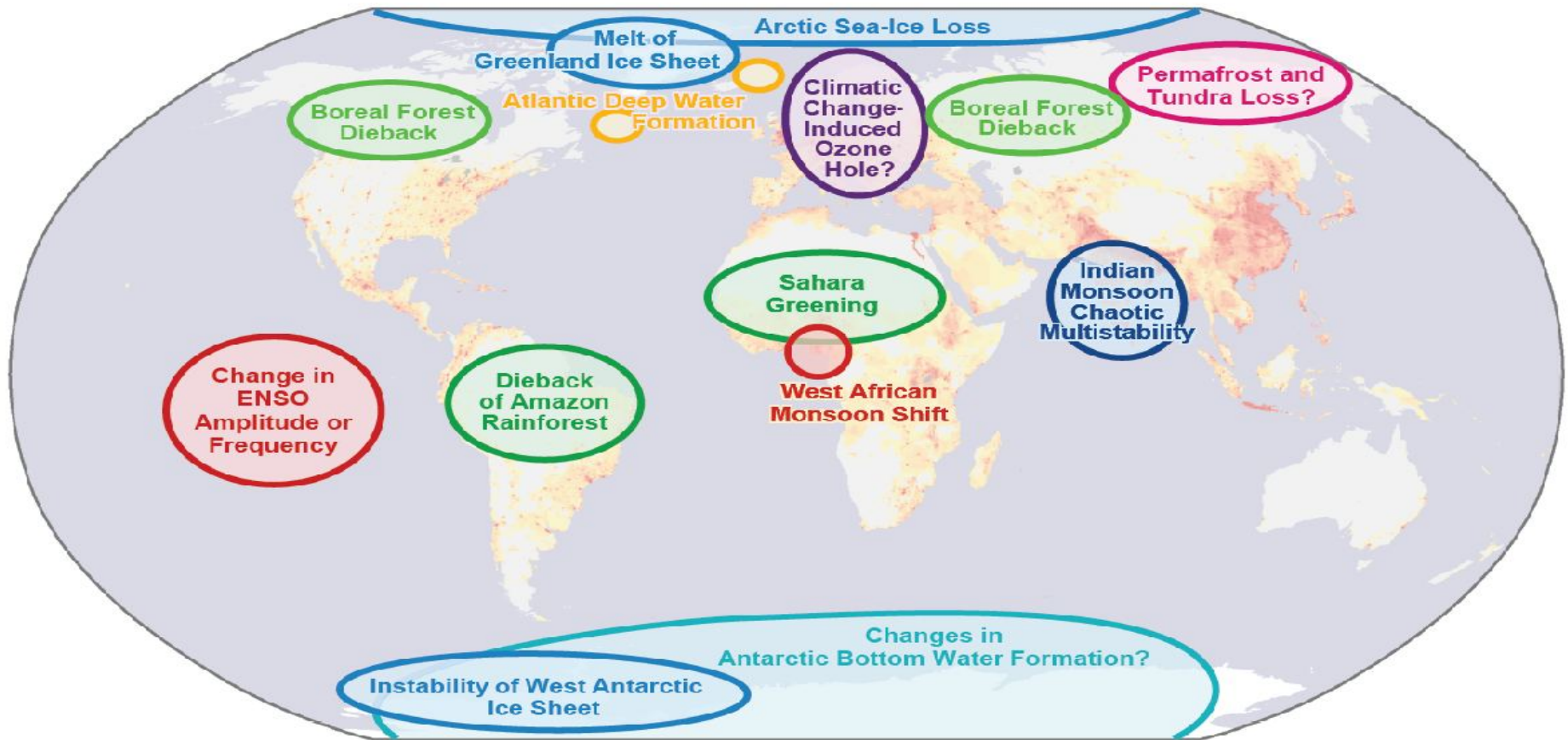
München, 24. Januar 2012



Hochschule für
Philosophie

München

Kippschalter des Erdsystems

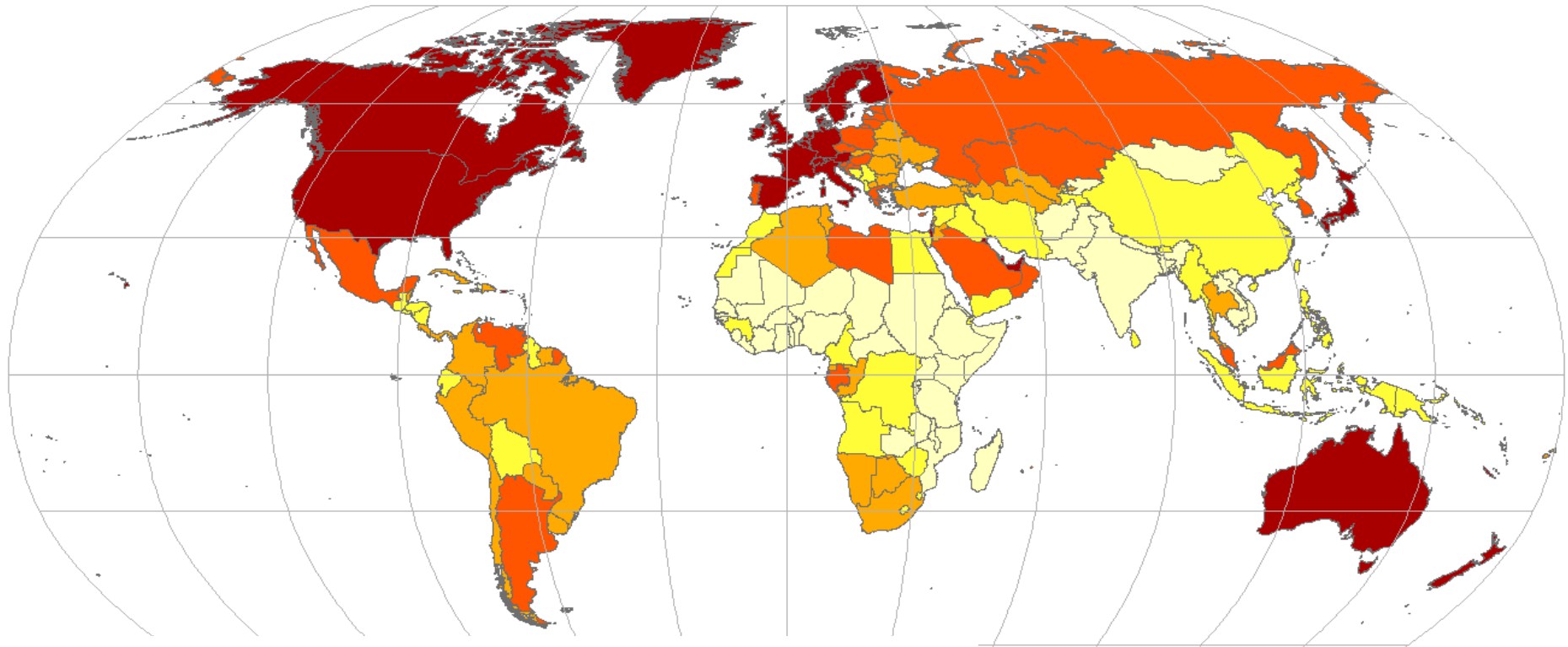


Das Risiko gefährlicher Emissionsminderung

- Der Kapitalismus geht erst dann zu Ende, „wenn die letzte Tonne Erz mit der letzten Tonne Kohle verhüttet sein wird“ (Max Weber)

- Ohne fossile Energieträger kein Wohlstand ?

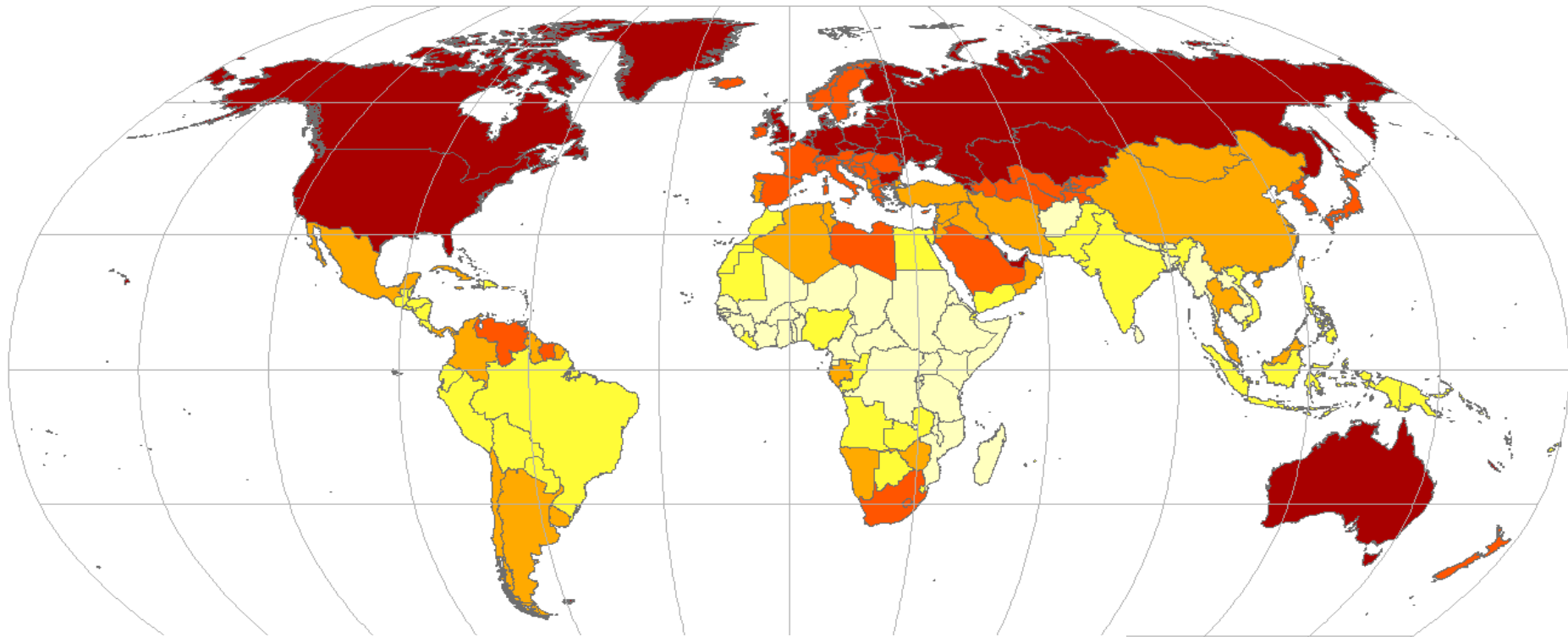
Globale Verteilung des Vermögens



Bestand an Produktionskapital pro Person
US-\$ im Jahr 2000, gemäß Devisenkurs



Globale Verteilung der Emissionen



CO₂-Emissionen aus der Verbrennung
fossiler Energieträger (1950-2003)



Quelle: Füssel (2007)



Ein Global Deal für gerechte Klima- und Entwicklungspolitik

Integrierte Gesamtlösung, mit der
Klimaschutz und Armutsbekämpfung
wirksam, effizient und gerecht
miteinander verbunden werden können

Klimawandel als Menschenrechtsverletzung



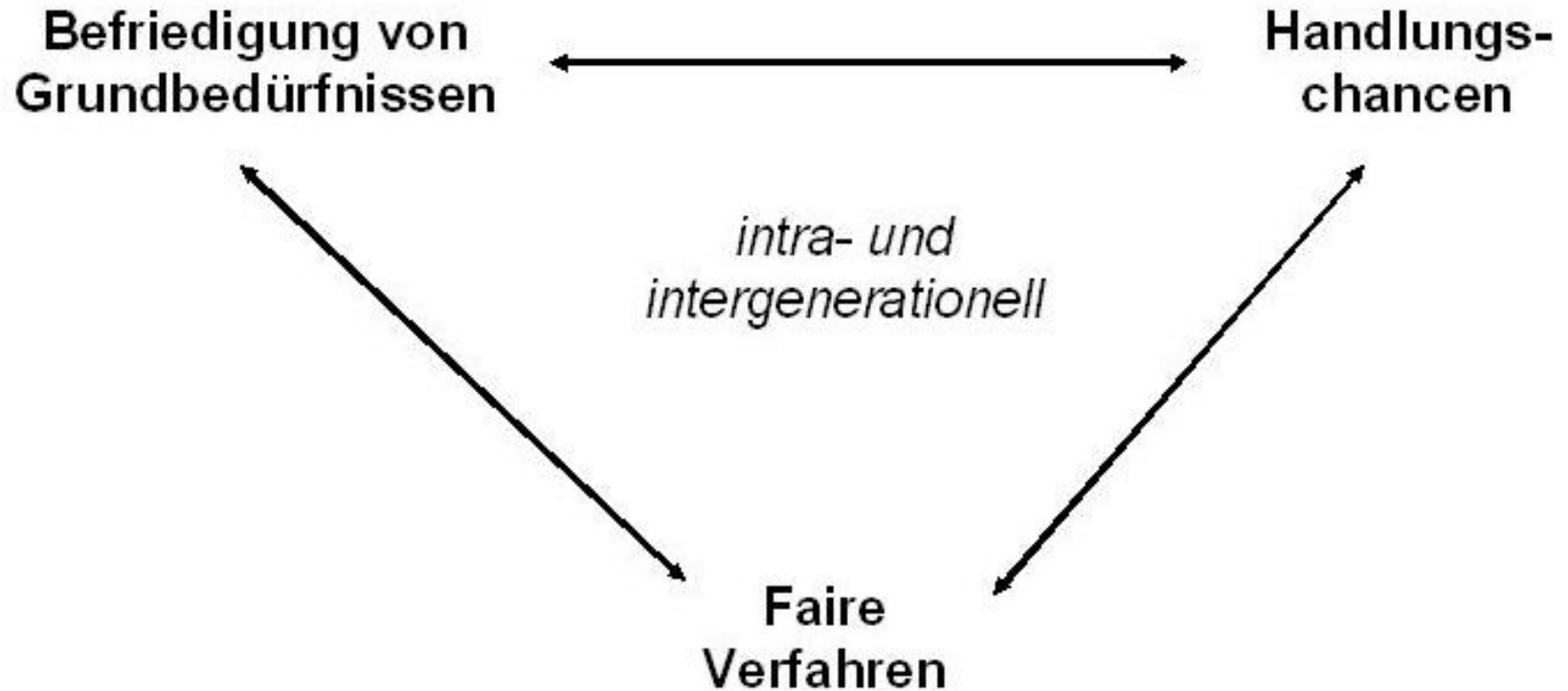
Artikel 1: Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren



Artikel 3: Jeder hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.



Von den Menschenrechten zur Gerechtigkeit



Gerechtigkeitsforderungen

Drei grundlegende Forderungen der Gerechtigkeit (intra- und inter-generationell):

- Klimawandel so begrenzen, dass zukünftige Folgen noch bewältigbar sind (Emissionsminderung)
- Alle Menschen befähigen, sich an die unvermeidbaren Klimafolgen anpassen zu können (Anpassung)
- Maßnahmen, die Arme in eigenständiger Entwicklung unterstützen und die helfen, strukturelle globale Ungerechtigkeiten abzubauen (Entwicklungspolitik)

Maßstab der Lastenverteilung

Streitpunkt: **Historische Schuld** und Kompensationsforderung

- Kollektive Haftung für Handlungen früherer Generationen
- Intendiertes Fehlverhalten früherer Generationen (Wissen)?
- Vorteile aus früheren Emissionen: Problem eindeutiger Zuordenbarkeit

Kapazität als Maßstab der Lastenverteilung

- besondere Verantwortung von Ländern mit höheren ökonomischen und technologischen Fähigkeiten und politischem Einfluss
- Zumutbarkeit von Lasten von Emissionsminderung

Der Global Deal

Global Deal

für Klima und Entwicklung

Begrenzung und
Handel von CO₂

Nachhaltige
Waldnutzung

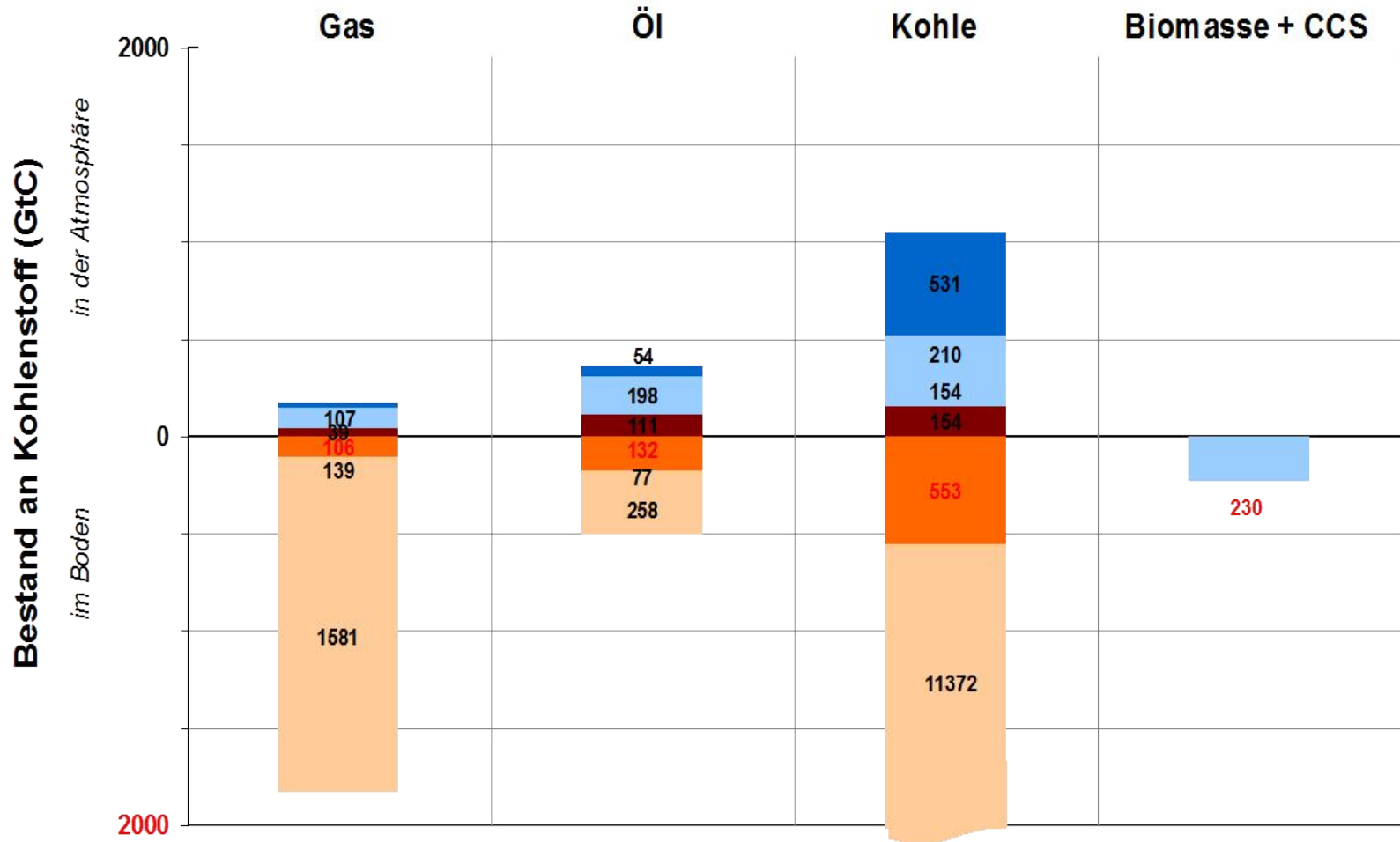
Klimafreundliche
Technologien

Anpassung

Entwicklungspolitik

Wechselseitige Verpflichtungen als Grundlage von Partnerschaft

Unbegrenzte Ressourcen – Begrenzte Deponie



■ Konventionelle Reserven

■ Unkonventionelle Ressourcen

■ Kohle mit CCS (400ppm)

■ Konventionelle Reserven

■ Kumulierter historischer Verbrauch

■ Biomasse mit CCS (400ppm)

■ Konventionelle Ressourcen

■ Projizierter Verbrauch (400ppm)

■ Zusätzlicher Verbrauch (BAU)

Der Global Deal

Global Deal

für Klima und Entwicklung

Begrenzung und
Handel von CO₂

Nachhaltige
Waldnutzung

Klimafreundliche
Technologien

Anpassung

Entwicklungspolitik

Wechselseitige Verpflichtungen als Grundlage von Partnerschaft

Eine neue Ära globaler Kooperation

Vielfältige Schritte hin zum Global Deal

- Faire, transparente und verbindliche multilaterale Vereinbarungen
- Die Koalition williger Staaten, Regionen und Kommunen
- Multistakeholder-Initiativen

Ordnungspolitik, Leitbilder, individuelles Verhalten



Politische, rechtliche und ökonomische Institutionen auf nationaler und globaler Ebene zur Entwicklung einer gemeinsamen Lösung für die verschiedenen Folgen des Klimawandels



Menschen mit ihren jeweiligen kulturellen Traditionen und Lebensweisen prägen gesellschaftliche Leitbilder wie politisches Bewusstsein und damit auch politische Strukturen